

## Träger der muslimischen Jugendarbeit

In den letzten Jahren sind bundesweit mehrere Projekte entstanden, die sich mit muslimischer Jugendarbeit, in unterschiedlichen Ausprägungen, beschäftigen und diese durchführen.

### JUMA Jung-Muslimisch-Aktiv

JUMA ist ein Verein für junge Muslime, die sich aktiv in die Gesellschaft einbringen möchten. Dabei werden junge Menschen unterschiedlicher Herkunft und religiöser Ausrichtung zusammengebracht und entscheiden selbst, welche Themen ihnen wichtig sind. Ein wichtiger Bestandteil ist der Dialog mit Menschen aus der Politik, Wissenschaft und den Medien.

Homepage: [www.juma-ev.de](http://www.juma-ev.de)

### Zentralrat der Muslime

Der ZMD bietet mit "Safer Spaces" und "5hoch4" direkt zwei Projekte der muslimischen Jugendarbeit an. Bei "Safer Spaces" sollen den Jugendlichen die demokratische Gesellschaft durch Partizipation anschaulich gemacht und zudem Fragen zur Religion beantwortet werden. Bei "5hoch4" geht es um Zukunftsperspektiven junger Menschen und den gemeinsamen Austausch zu Themen, die die Jugendlichen selbst vorschlagen.

Homepage: [www.saferspaces.de](http://www.saferspaces.de) und [www.5hoch4.com](http://www.5hoch4.com)

### Muslimisches Jugendwerk

Das Muslimische Jugendwerk versteht sich als Bildungsorganisation von und für muslimische Jugendliche. Hauptanliegen ist es, die demokratische und gesellschaftliche Partizipation junger Menschen im Einklang mit ihrem Glauben zu fördern. Angeboten werden beispielsweise politische und kulturelle Bildungsmaßnahmen sowie Freizeitaktivitäten.

Homepage: [www.muslimisches-jugendwerk.de](http://www.muslimisches-jugendwerk.de)

### Bund moslemischer Pfadfinder und Pfadfinderinnen Deutschlands

Der BMPPD betreibt wie die anderen Träger Muslimische Jugendarbeit, legt jedoch den Schwerpunkt auf Aktivitäten in der Natur. Inhalte sind beispielsweise das Erlernen von Pfadfindertechniken oder der Austausch mit anderen Pfadfindergruppen. Das Ziel dabei ist es, jungen Menschen gesellschaftliche Verantwortung zu vermitteln.

Homepage: [www.moslemische-pfadfinder.de](http://www.moslemische-pfadfinder.de)

## Zum Herausgeber

Das Zentrum für Extremismusprävention wurde als BürgerInneninitiative gegründet, die sich in unterschiedlichen Bereichen zivilgesellschaftlich engagieren. Muslimische Jugendarbeit, Demokratieförderung, sowie Aufklärung in den Bereichen Antisemitismus, Rassismus, Islamfeindlichkeit und im Phänomenbereich Islamismus sind Kernaufgaben des Vereins. Dabei kann der Verein auf die individuellen Kompetenzen, Erfahrungen und Fähigkeiten seiner Mitglieder zurückgreifen.

Das Leipziger Präventionsnetzwerk gegen religiös begründeten Extremismus ist ein Kooperationsnetzwerk unterschiedlicher zivilgesellschaftlicher und städtischer Akteure. Ziel ist es, Radikalisierung effektiv zu begegnen sowie praktische Handlungskompetenz vor Ort zu schaffen. Im Rahmen des Netzwerks sind drei Arbeitsgruppen entstanden, in denen die Akteure Themen mit Bezug zum religiös begründeten Extremismus bearbeiten, mit dem Ziel die Öffentlichkeit zu informieren.

Diese Handreichung ist das Ergebnis der Arbeitsgruppe "Muslimische Jugendarbeit".

Kontakt:

Zentrum für Extremismusprävention e.V.

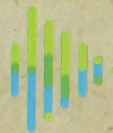
Telefon: 0341-2478298

E-Mail: [kontakt@zfep.info](mailto:kontakt@zfep.info)

Website: [www.zfep.info](http://www.zfep.info)



ZENTRUM FÜR  
EXTREMISMUS-  
PRÄVENTION E.V.



Leipziger  
Präventionsnetzwerk  
gegen religiös begründeten  
Extremismus

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



WELTOFFENES  
SACHSEN

STAATSMINISTERIUM  
FÜR SOZIALES UND  
VERBRAUCHERSCHUTZ



Freistaat  
SACHSEN

Die Staatsministerin für Gleichstellung und Integration

## Chancen der muslimischen Jugendarbeit



## Toleranz - Teilhabe - Empowerment

## Muslimische Jugendarbeit - Was ist das?

Derzeit leben in etwa 4,5 Millionen Muslime in Deutschland, davon ungefähr 50.000 in Sachsen. Muslimische Jugendarbeit will junge Muslime deswegen nicht nur als Zielgruppe, sondern vor allem als aktive Akteur\*innen einer demokratischen Gesellschaft einbeziehen. Die muslimische Jugendarbeit richtet sich in erster Linie an junge Menschen, die sich als muslimisch verstehen.

Die Herkunft und der Grad der Religiosität spielen dabei eine nebensächliche Rolle; angesprochen werden Muslime jeglicher religiöser Ausrichtung, Gläubige genauso wie Säkulare. Ähnlich wie in der christlichen Jugendarbeit soll die religiöse Identität eine hervorgehobene Rolle spielen und einen Raum bieten, diese gemeinsam zu erfahren, reflektieren und zu gestalten.



## Warum ist muslimische Jugendarbeit wichtig?

Gerade jungen Menschen mit einem muslimischen Hintergrund fehlt oftmals die Möglichkeit ihre Identität und Religiosität in einem sicheren Umfeld zu ergründen. Religion oder die Identifikation mit einer religiösen Gruppierung hat, außerhalb von kirchlichen Jugendgruppen, wenig Relevanz. Dies liegt auch daran, dass die Menschen in Sachsen wenig religiös sind. Viele junge Muslime im Land möchten ihre Lebenswirklichkeit respektiert und akzeptiert sehen. Zu dieser Lebenswirklichkeit gehört auch die Religion.

Somit ist der Bedarf vorhanden, eine Jugendarbeit anzubieten, in der auf die Lebensrealität junger Muslime eingegangen wird. Alltagsprobleme sollen angegangen und den Jugendlichen Raum für ihre freie Entfaltung gegeben werden. Vielen jungen Muslimen ist die Identifikation mit der Religion sehr wichtig, unabhängig von ihrer religiösen Praxis. Jedoch fehlt ihnen oftmals ein Ort, an welchem sie über diese Themen sprechen und sich gegenseitig austauschen können. Muslimische Jugendarbeit ist Empowerment, ermuntert zur Selbstreflexion, vermittelt Toleranz und bietet jungen Menschen die Chance ihre Meinungen und Ideen einzubringen. All dies hilft Jugendlichen gleichzeitig auch Demokratie zu lernen und zu leben, wodurch sie ihre Widerstandsfähigkeit gegen antidemokratische und extremistische Radikalisierung erhöhen.

## Was passiert in der muslimischen Jugendarbeit?

In der muslimischen Jugendarbeit ist es wichtig, gemeinsam mit den Jugendlichen Ausdrucks- und Reflexionsformen zu finden und gemeinsam zu überlegen, was ihnen selbst wichtig ist und was ihre Identität ausmacht. Dies kann beispielsweise durch das Erstellen einer gemeinsamen Zeitschrift, eines Radiopodcasts oder Youtubeformats geschehen, mit Foto-, Musik- und Schreibwerkstätten.

Zudem wird in der muslimischen Jugendarbeit ein Raum geboten, in welchem junge Menschen sich selbst "ausprobieren" aber auch über ihre Probleme oder Diskriminierungserfahrungen sprechen können.

Auch kann durch die Teilnahme und/oder Vorbereitung gemeinsamer Diskussions- und Gesprächsrunden mit anderen Akteur\*Innen der Zivilgesellschaft oder Politik die eigene Stimme hörbar gemacht und eine Ausenwirkung erzielt werden.

Jungen Menschen muss eine Stimme verliehen und sie müssen ermutigt werden, ihre Vorstellungen und Ideen in die Gesellschaft einzubringen. Demokratie lebt von einer Vielfalt von Meinungen.